

Der Belagerungsplan

Es dürfte wohl eher selten sein, dass im nachhinein die Idee und der Plan einer Belagerung eingesehen werden können. Bei der Belagerung von Wil ist dies nun der Fall. Der Berner Oberstleutnant, Ingenieur und Mathematiker Emanuel Gross (1681-1742), der sein Handwerk als Offizier in preussischen Diensten gelernt hatte, verfertigte nicht nur eine grossartige Karte des Toggenburgs mit genauen Angaben der strategischen Punkte, sondern beschrieb am Rand der Karte auch seinen Plan zur Eroberung von Wil und den Ablauf der Belagerung. Lassen wir ihn zu Wort kommen: "Etliche Tag vor Anrükung auf Wyl bin ins zürcherische Lager nacher Lommis beruffen worden, allwo ich Herrn General Bodmeren meinen Project zur Einnahm Wyl auf sein Begehren erteilt; welcher nebst einen Riss der Situation diser Enden bestanden in den folgenden dreien Puncten: Erstlich in occupieren der Höhenen bei Rickenbach. 2. In Abfertigung eines Detachement nach Gossau, Oberbüren, und der Enden; umb wo möglich die neu angelegten Brugg einzunehmen oder zu ruinieren, oder wenigstens in diesem Land zu streifen, Plündern usw. umb die Einwohner auseinander zu locken, als die zu Wyl unter Gewer stunden, da dann das Städtlein von sich selbst gefallen wäre. 3. Wann nichts verfangen wolte, sollte man einige Bomben ins Städtlein werffen." General Hans Heinrich Bodmer (1669 - 1743) aus dem bekannten Zürcher Druckereibesitzergeschlecht, war überzeugt und liess den Plan an General von Diesbach nach Zürich schicken, mit der Bitte um einige Mörser. Für den Planer wirkte sich dieser Erfolg sehr karrierefördernd aus, wurde er doch wenig später zum Oberstleutnant befördert und diente dem Stand Bern lange Jahre als Landvogt in Lugano, Laupen, Mendrisio und Echallens. Ab 1740 finden wir ihn als Oberst in Diensten des Herzogs von Modena, wo er 1742, als Gubernator von Mirandola, gestorben ist.